

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 25

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fallschirmunglück in Chur. Anlässlich des am letzten Sonntag vom Unteroffiziersverein Chur veranstalteten Flugtages verunfallte die Münchner Fallschirmspringerin Helly Tussmar tödlich. Beim zweiten Sprung trieb der Wind den Fallschirm in den hochgehenden Rhein; die Springerin wurde von den Fluten mitgerissen und ertrank. Das Bild zeigt die Verunglückte (X) am Apparat, wenige Minuten vor dem verhängnisvollen zweiten Absprung Phot. Goetz



Die Delegierten des Schweizerischen Samariterbundes an der Jahresversammlung in Davos Phot. Meerkämper

Rechts nebenstehend:
Abstinenten Studentenverbindung Libertas. Unter diesem Namen haben sich letzten Sonntag in Aarburg die abstinenten Studentenverbindungen von Basel, Bern, Genf und Zürich zu einem Kartell zusammengeschlossen, dem auch die abstinenten Mittelschulverbindungen und der abstinenten Studentinnenbund beigetreten sind. Die Aufnahme zeigt die Delegierten an der Gründungszusammenkunft in Aarburg Phot. Leemann



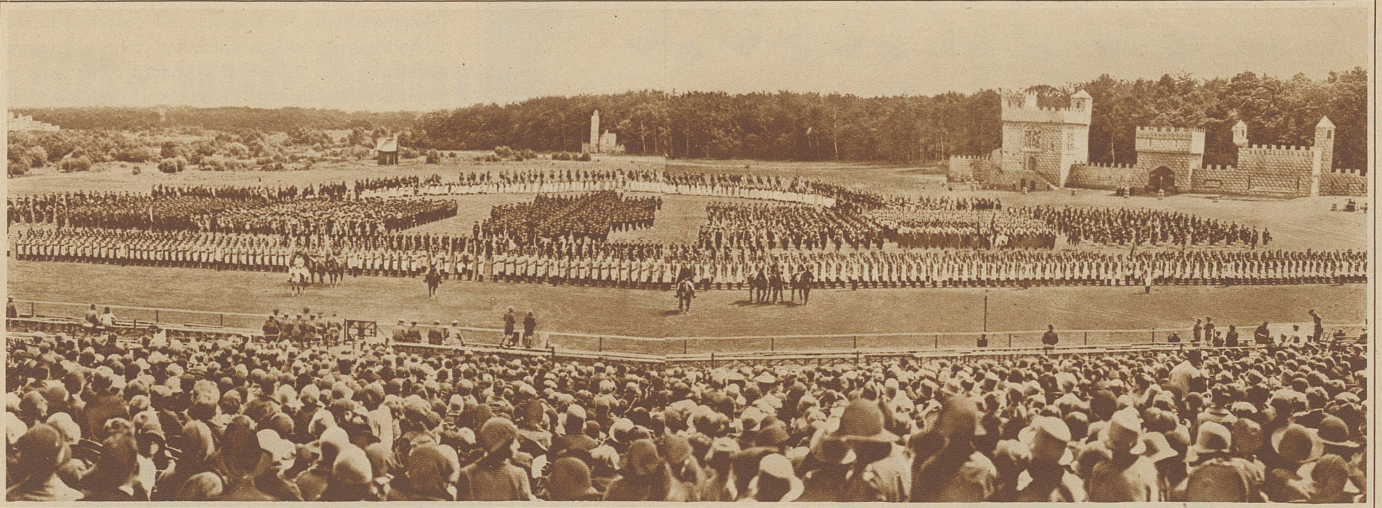
Oberstkorpskommandant Robert Weber, von 1900-1924 Geniechef unserer Armee, feierte in körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag Phot. Teichmann



Der neue bevollmächtigte Minister **Anoushivan Khan Sepahbod** von Persien beim Verlassen des Berner Bundeshauses nach Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens Phot. C. Jost

Rechts nebenstehend: Anlässlich der Internationalen Bäckerei- und Konditorei-Ausstellung in Lausanne versammelten sich die Bäckermeister zur Jahrestagung im Palais de Rumine Phot. Heutger

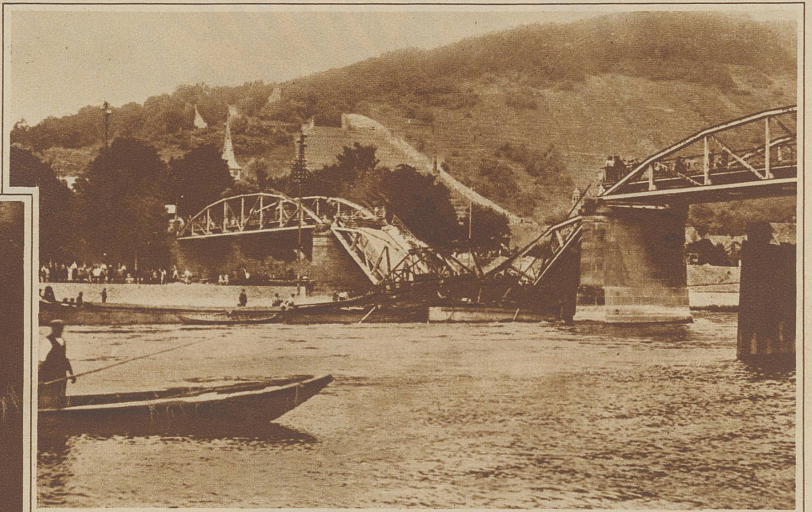




Schlußparade der großen englischen Militärspiele,
die vom 18.-22. Juni in Aldershot stattfanden. Die ganze Garnison wurde bei diesem Anlaß in die farbenprächtigen alten Uniformen aus dem Beginn des vorigen Jahrhunderts gesteckt

Rechts nebenstehend:

Brückeneinsturz bei Klingenberg am Main.
Zwecks Durchführung von Rammarbeiten hatte man den Rammbock an einem Brückenpfeiler befestigt, der dieser Beanspruchung nicht gewachsen war und einstürzte. Ein Arbeiter wurde getötet und vier schwer verletzt. Zum Glück befanden sich im Augenblick des Einsturzes keine Passanten auf diesem Brückenteil



Links nebenstehend:

Drei gelungene Karikaturen
der führenden Männer im letzten
englischen Wahlkampf.
Von links nach rechts: Macdonald,
Lloyd George und Baldwin im
Gespräch



Sie ist für ein Jahr die schönste Frau der Welt.
Die Wienerin Ljisel Goldarbeiter wurde auf der internationalen Schönheitskonkurrenz in Galvestone (Amerika) zur diesjährigen Schönheitskönigin gewählt. Es ist u. W. das erstmal, daß eine Europäerin vor den Augen amerikan. Preisrichter Gnade fand

Links nebenstehend:

Reiche Beute eines Walfischfängers aus Tromsø.
Zur Erlangung der Schwimmfähigkeit werden die Tiere mit Luft vollgepumpt



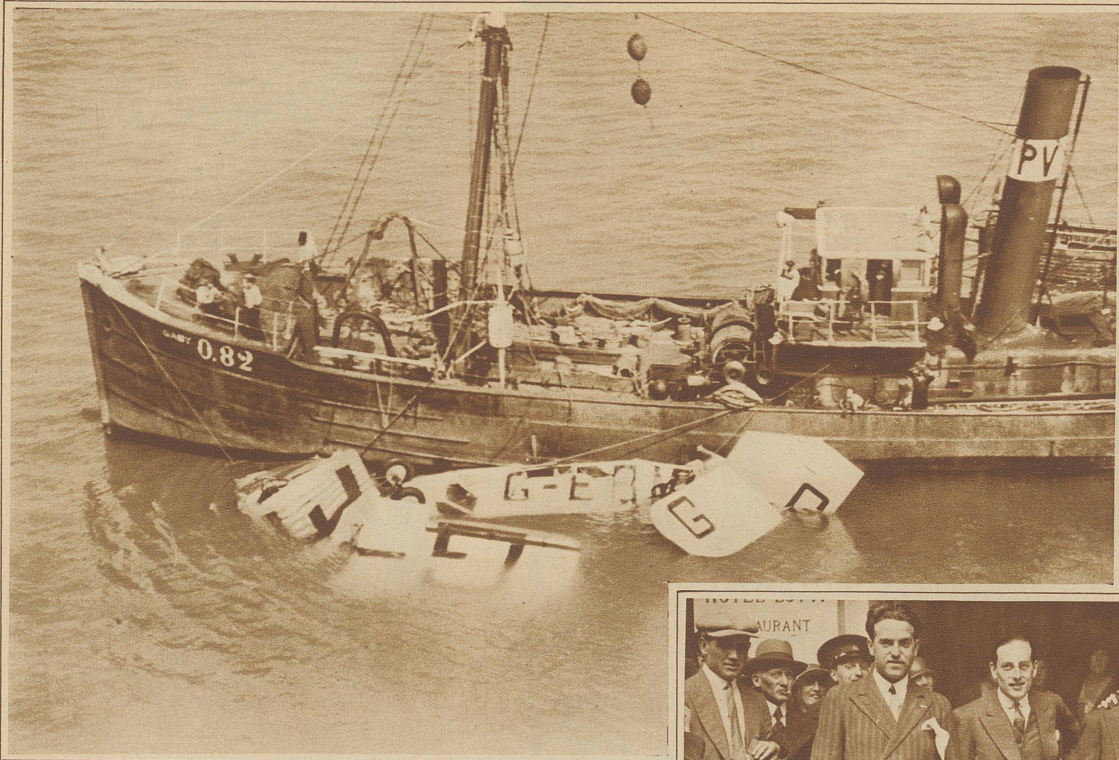


Bild links:
**Das Flugunglück
 im Aermelkanal.**

Das Kursflugzeug «City of Ottawa» der Linie London-Paris-Basel-Zürich stürzte am Montag infolge eines Getriebewellenbruchs in den Aermelkanal ab. Von den 11 Passagieren sind 7 ertrunken, während die 4 übrigen mit dem Piloten und dem Mechaniker gerettet werden konnten. Unter den Verunglückten befinden sich Frau Bössiger aus Burgdorf und Adolf Meister, ein Schweizer, der nach 40jährigem Aufenthalt in Amerika in die Heimat zurückkehren wollte. Das Bild zeigt die Trümmer der «City of Ottawa», die von der belgischen Schaluppe «Caby» aufgefischt wurden.

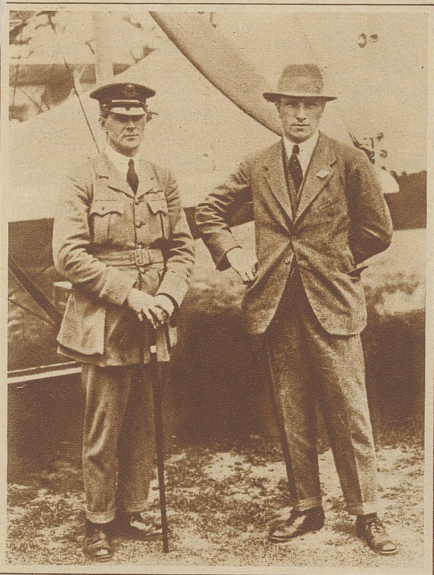
Nebenstehendes Bild rechts:

Graf Julius Andrássy, der bekannte ungarische Politiker und ehemalige Außenminister, ist im Alter von 69 Jahren gestorben



Der Ozeanflug des «Yellow Bird» geglückt.

Allerdings konnte Paris nicht direkt angelogt werden. Der durch den blinden Passagier verursachte Mehrverbrauch von Benzin zwang zu einer Zwischenlandung im spanischen Dörfchen Comillas bei Santander. Das Bild zeigt von links nach rechts die französischen Piloten Lefevre und Assolant, den blinden Passagier Schreiber und den Mechaniker Lotti nach ihrer unter gewaltigem Jubel erfolgten Landung in Le Bourget



10 Jahre Ozeanflug. Just auf den Tag 10 Jahre früher, als der «Yellow Bird», führten die beiden Engländer Brown (links) und Alcock den ersten Ozeanflug von Neufundland nach Clifden (Irland) durch. Alcock ist wenige Wochen später in Frankreich tödlich abgestürzt

Rechts nebenstehend:

Erdbeben auf Neuseeland.

Furchtbare Stunden haben die Bewohner Neuseelands hinter sich. Ein schweres Erdbeben, begleitet von dumpfen unterirdischen Explosionen, suchte das Inselreich heim. Die meisten Städte bieten ein Bild völliger Zerstörung und wüsten Durcheinanders. Ueber die Zahl der Opfer fehlen noch zuverlässige Angaben. Die Aufnahme zeigt den Hafen von Wellington, welche Stadt durch die Erschütterungen schwer gelitten hat

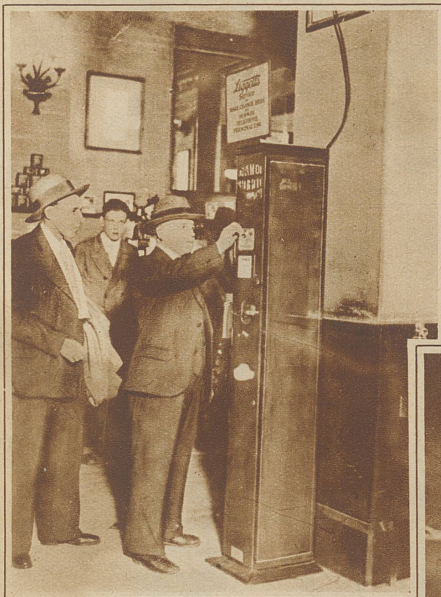


Rechts nebenstehend:
Die Eröffnungssitzung des Kongresses, an dem Delegierte von 42 Staaten teilnahmen

Der Kongress des Weltbundes für Frauenstimmrecht

Am letzte Woche in Berlin statt. Diese weltumspannende Frauenorganisation, die bei diesem Anlaß die Feier ihres 25jährigen Bestehens festlich begehen konnte, sieht ihre vornehmste Aufgabe darin, die Frauen aller Länder, ob sie nun das Stimmrecht haben oder nicht, zu staatsbürgerlicher Arbeit zu gewinnen

Unteres Bild: Eine bunte Note in das Bild des Kongresses brachten die in ihren farbenprächtigen Nationalkostümen erschienenen Vertreterinnen Asiens. In der Mitte sitzen die Präsidentin des Weltbundes, Corbett Ashby, und der deutsche Reichsminister Severing



Ein Automat, der Betrüger zur Ehrlichkeit ermahnt, ist in New York aufgestellt worden. Bei dessen Benützung ruft eine Stimme aus dem Innern, keine falschen Geldstücke einzuwerfen, die ohnehin mittels einer elektromagnetischen Vorrichtung sogleich wieder ausgestoßen werden

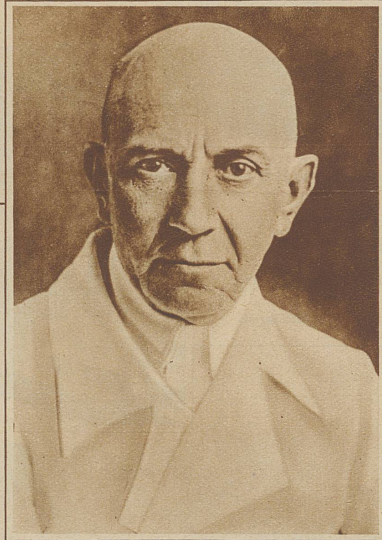
Rechts nebenstehend:
Der Justizmord in Mecklenburg. Vor drei Jahren ist in Neustrelitz der ehemalige russische Kriegsgefangene Joseph Jakubowski wegen Mordes an dem Knaben Nogens, der angeblich sein uneheliches Kind war, zum Tode verurteilt und hingerichtet worden. Die Wiederaufnahme des Verfahrens hat nun gezeigt, welch furchtbarem Irrtum das Gericht zum Opfer gefallen ist und wie leichtsinnig die mecklenburgischen Justizbehörden das Todesurteil (vollstrecken ließen, das sich hauptsächlich auf die sündlichen Aussagen der heutigen Angeklagten stützte. Im zweiten Prozeß wurde nun August Nogens (links im Bilde) wegen Mordes zum Tode, sein Bruder Fritz (rechts) wegen Beihilfe zu 4 Jahren und 3 Monaten Gefängnis und Frau Kähler (zweite von rechts), beider Mutter, zu 9 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte Böcker (zweiter von links) wurde des Meineids schuldig erklärt. Damit hat das längst als unhaltbar erkannte Urteil wenigstens die nötige Korrektur erfahren, aber den unschuldig hingerichteten Jakubowski ruft es nicht ins Leben zurück



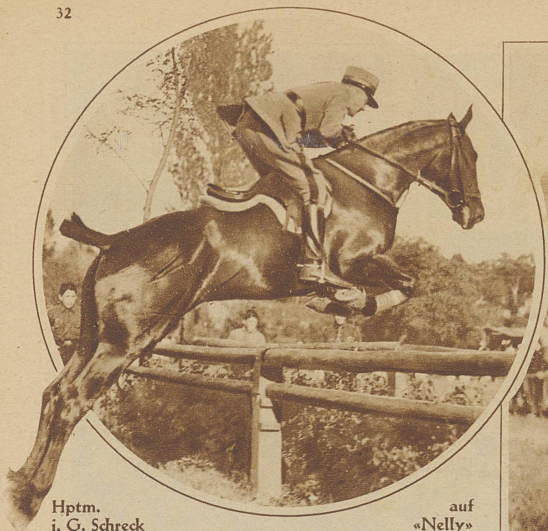
Rechts nebenstehend:

Wer ist der Vater?

Während es bis jetzt durch Blutuntersuchungen nur in bestimmten Fällen möglich war, den negativen Nachweis zu erbringen, daß ein der Vaterschaft Angeklagter nicht in Frage kommen könne, sind nun dem Königsberger Frauenklinikler Professor Dr. Zangemeister (Porträt) durch ein neues Verfahren positive Nachweise gelungen. Wie er auf dem Gynäkologen-Kongress in Leipzig ausführte, dürfte es in Zukunft unmöglich sein, die Vaterschaft abzuleugnen



Der kürzlich seiner Funktionen entthobene Heilsarmee-General Bramwell Booth ist im Alter von 73 Jahren in Hadley Wood bei Barnett (England) gestorben



Hptm. i. G. Schreck auf «Nelly»
Zweiter im Preis beider Basel und Dritter im Preis von St. Jakob



Preis der Armagnaken. Paarspringen der Soldaten auf ungesattelten Pferden
Jubiläums-Springkonkurrenzen in Basel

Phot. Dierks

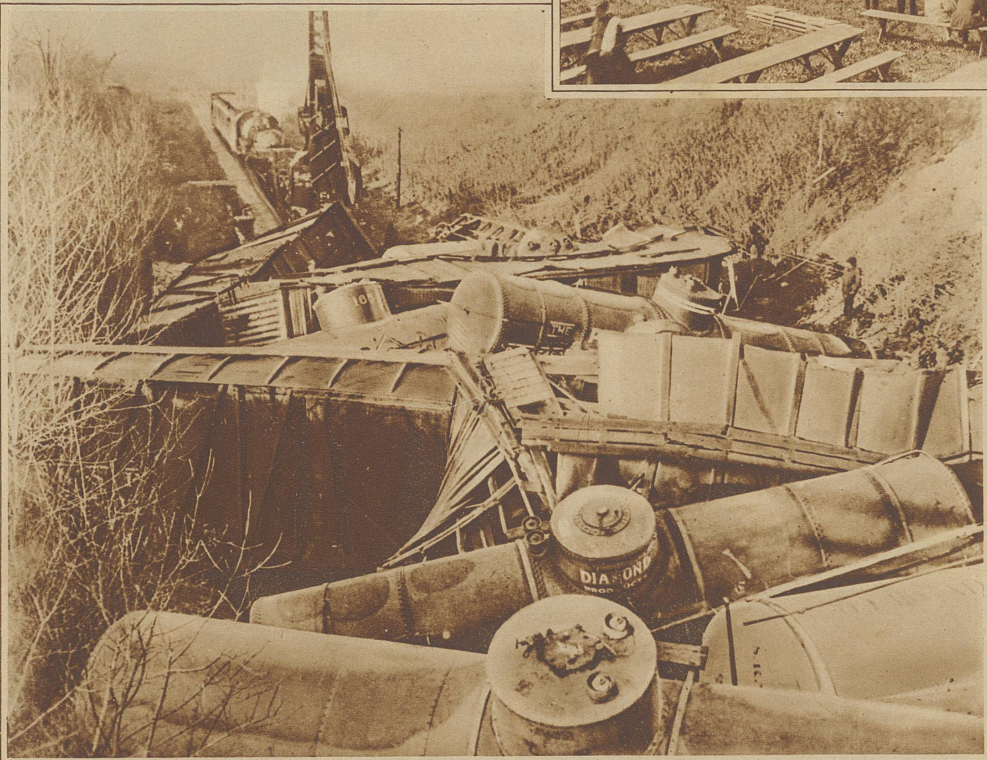


Ein schöner Sprung von Oblt. E. A. Sarasin mit «Panthère»

Rechts nebenstehend:

**DAS SCHWINGFEST
DES SCHWEIZ. ARBEITERSCHWINGVERBANDES
IN LUZERN**

Phot. Berndt



Eine nette Bescherung. Bei einem Zuggesamstoss in Amerika kreuz und quer aus den Schienen geworfene Oeltankwagen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt



Ferdinand Schulz, wohl der bekannteste und erfolgreichste Segelflieger, ist letzte Woche in Stuhm (Westpreußen) mit einem Begleiter tödlich abgestürzt. Ueber die Ursache des Absturzes wird man wohl nie Genaueres erfahren. Schulz, von Beruf Lehrer, stellte vor zwei Jahren einen Dauerrekord für motorlosen Flug von 14 Stunden 7 Minuten auf